

STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/77

Erschienen am 23. Oktober 1958

Signatur ZS 1
3 F1 Ia

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
Schnellbericht für September 1958

(7307)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes
im September 1958

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Sept. 58 gegen Aug. 58	Sept. 57 gegen Aug. 57	Sept. 58 gegen Sept. 57	9 Mon. 58 gegen 9 Mon. 57
237	Lebensmittel	+ 4	- 5	+ 13	+ 12
201	Gemüse und Früchte	- 21	- 14	- 25	+ 3
156	Süßwaren	+ 9	+ 2	- 2	+ 4
172	Bier und alkoholfreie Getränke	- 8	- 23	+ 29	+ 7
240	Tabakwaren	+ 2	- 8	+ 14	+ 6
306	Textilwaren	+ 38	+ 33	- 7	- 1
	darunter:				
74	Tuche und Futterstoffe	+ 57	+ 51	- 13	- 4
65	Meterwaren	+ 24	+ 15	- 4	- 5
167	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 38	+ 34	- 6	0
74	Schuhe	+ 38	+ 43	- 6	+ 2
175	Eisen und Stahl	+ 8	- 1	0	0
244	Holz	+ 7	- 3	+ 9	- 1
212	Baustoffe	+ 4	- 7	+ 26	+ 6
104	Sanitärer Installationsbedarf	+ 7	- 3	+ 11	+ 1
98	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 11	+ 2	+ 12	+ 4
99	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 21	+ 17	+ 2	+ 7
91	Hohlglas und Keramik	+ 15	+ 9	+ 16	+ 8
208	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 12	+ 7	+ 11	+ 10
80	Rundfunk-, Fernseh- und Phonocartikel	+ 31	+ 20	+ 8	+ 27
72	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 7	- 3	+ 20	+ 5
77	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 5	+ 8	0	+ 10
60	Schreib- und Papierwaren	+ 46	+ 23	+ 14	+ 8
233	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 38	- 1	+ 6	- 1
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH -	- 3 vH - 7 vH	- + 4 vH	- -

Im Großhandel lagen die Septemberumsätze in der Mehrzahl der Geschäftszweige - zum Teil in bemerkenswertem Ausmaße - über den Verkaufsergebnissen des Monats September 1957. An dem Umsatzwachstum waren neben einigen Branchen des Konsumgütergroßhandels vor allem die mit der Bauwirtschaft in Zusammenhang stehenden Fachzweige des Produktionsgütergroßhandels beteiligt. Auch im Saisonverlauf zeigten die Umsätze in nahezu allen Branchen eine günstigere Entwicklung als vom August zum September des vorangegangenen Jahres.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich erzielte im Vergleich zum September 1957 besonders der Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken einen bedeutenden Umsatzanstieg (+ 29 vH), der im wesentlichen auf die gesteigerte Nachfrage nach Getränken infolge der für diese Jahreszeit zu sommerlichen Temperaturen zurückzuführen sein dürfte. Die saisonübliche Abschwächung gegenüber dem Monat August war hier viel geringer (- 8 vH) als in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres (- 23 vH). In Abstand folgen der Tabakwaren- und der Lebensmittelgroßhandel mit einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 14 bzw. 13 vH; entgegen der Entwicklung in den vergangenen Jahren hatten diese beiden Geschäftszweige erstmals höhere Umsätze als im August aufzuweisen. Demgegenüber unterschritten die Verkäufe des Großhandels mit Gemüse und Früchten das Vorjahrsniveau dem Wert nach um 25 vH. Da die Preise für Gemüse und Obst zum Teil erheblich niedriger lagen als vor einem Jahr, war der Rückgang der Mengen nicht so kräftig als die Minderung der Absatzwerte. Der Süßwarengroßhandel setzte um 9 vH mehr als im Vormonat, aber um 2 vH weniger als im September 1957 um.

Der Textilwarengroßhandel zeigte vom August zum September wie stets in dieser Jahreszeit eine kräftige Aufwärtsbewegung seiner Umsätze (+ 38 vH). Die Zunahme war hierbei noch stärker ausgeprägt als im gleichen Zeitraum des vorangegangenen Jahres. Trotz dieses beachtlichen Anstieges wurden jedoch die Umsatzwerte des vorjährigen September von den einzelnen Geschäftszweigen nicht erreicht. Sie blieben - zu jeweiligen Preisen gerechnet - im Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen um 13 vH, mit Meterwaren um 4 vH, mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren um 6 vH und damit im Textilwarengroßhandel insgesamt um 7 vH hinter den Ergebnissen des Monats September 1957 zurück. Bei einer Zusammenfassung der Umsatzwerte der ersten 9 Monate dieses Jahres ergeben sich im Tuch- und Meterwarengroßhandel ebenfalls niedrigere Umsätze als in der Zeitspanne Januar/September 1957. Nur die Verkäufe des Großhandels mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren hielten sich auf gleicher Höhe wie im Vorjahr.

Im Schuhgroßhandel war der jahreszeitlich übliche Anstieg der Umsätze (+ 38 vH) nicht so kräftig wie vom August zum September des Vorjahres (+ 43 vH); dieser Zweig setzte damit im Berichtsmonat um 6 vH weniger ab als im September 1957. Im bisherigen Jahresablauf (Januar/September) übertraf er jedoch die entsprechenden Vorjahrswerte geringfügig (+ 2 vH).

In den sonstigen Konsumgüterbranchen verzeichneten gegenüber dem Vorjahr im wesentlichen der Großhandel mit Hohlglas und Keramik sowie mit Schreib- und Papierwaren eine spürbare Umsatzsteigerung (+ 16 bzw. + 14 vH). Der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln, der um 31 vH mehr absetzte als im August, konnte sein Umsatzniveau vom September 1957 um 8 vH verbessern. Im Durchschnitt der ersten 9 Monate beziffert sich hier der Zuwachs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum auf 27 vH. Über den Ergebnissen des September 1957 lagen auch die Umsätze des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (+ 2 vH), während der Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika etwa ebenso hohe Absatzwerte wie vor Jahresfrist erzielte.

Im Produktionsgütergroßhandel machte sich unter dem Einfluß der von der Bauwirtschaft weiterhin ausgehenden Impulse wieder eine lebhaftere Absatztätigkeit bemerkbar. Fast in allen Geschäftszweigen dieses Bereiches wurde im September wesentlich mehr als im gleichen Vorjahrsmonat umgesetzt. Wie bereits in den Monaten Juni bis August verzeichnete der Baustoffhandel überdurchschnittlich gute Verkaufsergebnisse (+ 26 vH). Bemerkenswert über Vorjahrshöhe lag auch der Umsatz des Großhandels mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (+ 20 vH). Der Umsatzzuwachs der übrigen mehr oder weniger von der Baukonjunktur begünstigten Branchen schwankte zwischen 9 und 12 vH. Im Eisen- und Stahlhandel waren die Verkaufsergebnisse ihrem Wert nach annähernd so hoch wie vor einem Jahr, dem Volumen nach lagen sie jedoch infolge höherer Preise um rund 5 vH niedriger als im September 1957.

Der Handel mit Getreide, Futtermitteln und Düngemitteln (Landhandel), der im Monat August dieses Jahres infolge der witterungsbedingt geringen Getreideanlieferungen weit weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat verkaufte (- 24 vH), konnte im Berichtsmonat um 6 vH mehr umsetzen als im September 1957.